

FROHSINNSBLÄDL

Magazin des MGV Frohsinn 1887 Rödersheim e.V.

11. Jahrgang • Ausgabe 21 • Juni 2019

CD ab sofort erhältlich „Listen to the

VOICES

Best of Vol. I

Die CD ist ab sofort für 12,99 € erhältlich.

Bestellungen per Mail an vorstand@frohsinn-roedersheim.de

Natürlich auch zum streamen auf z.B. amazon-music, apple-music und spotify.

1	Cantate Domino	Vytautas Miškinis	Carus Verlag	3:14
2	O Where Art Thou Dreaming	Hamish McCunn	Verlag Novello and Company, limited	2:17
3	Der Jäger längs dem Weiher	Trad./Satz: Ralf Schmied	Carus Verlag	1:03
4	Als wir jüngst in Regensburg waren Eckhard Peter (Schiffmann)	Trad./Satz: Rolf Luckowsky	Verlag vom	4:43
5	Kein schöner Land	Trad./Satz: Wolfram Buchenberg	Carus Verlag	3:03
6	The Logical Song	Rick Davies, Roger Hodgson Arr.: Carsten Gerlitz	Hebling Verlag	3:24
7	Angels	Robert Peter Williams/ Guy Anthony Chambers, Arr.: Oliver Gies	Hebling Verlag	3:44
8	Durch die schweren Zeiten Eveline Hammappel (Klavier)	M., Simon Triebel, Alexander Zuckowski T.: U. Lindenberg, S. Triebel, A. Zuckowski		3:57
9	The Battle of Jericho	Trad./Arr.: Moses Hogan	Verl. Hal Leonard Corporation	2:21
10	Shenandoah	Trad./Arr.: James Erb	Lawson-Gould Music Publishers Inc.	3:57
11	Nearer, My God, to Thee	Trad./Arr.: James L. Stevens	BYU Music Publishing Group	3:38
12	Hear My Prayer	M. u. T.: Moses Hogan	Verl. Hal Leonard Corporation	2:30

Gesamtspielzeit: 37:51

Wehr zu den VOICES auf www.frohsinn-roedersheim.de sowie auf facebook unter „voices rödersheim“

Listen to the
VOICES

Best of Voices Rödersheim | Vol. I

WIR LIEBEN

Musik Gesang Vielfalt... Mehr als nur ein Gesangsverein!

Liebe Leser/innen

Liebe Leserinnen und Leser unseres Frohsinnsblädl's,



mit zunehmendem Alter entsteht der Eindruck, dass die verbleibende Zeit immer schneller vergeht. Diese Erkenntnis ist wahrlich nicht neu, aber mir kommt es vor, als ob ich mein Grußwort für die Weihnachtsgabe unseres Frohsinnsblädl's erst gestern geschrieben hätte.

Und doch ist tatsächlich wieder ein halbes Jahr vergangen, das in der dörflichen Gemeinschaft von den Wahlen geprägt war.

Auch beim MGV Frohsinn standen in diesem Jahr Neuwahlen an. Wir konnten ganz ohne Wahlkampf alle Posten der Vorstandschaft besetzen und es freut mich ganz besonders, dass wir auch junge Menschen in unseren Reihen begrüßen durften, die sich bereit erklärt haben, Verantwortung zu übernehmen. Mehr dazu können Sie in dem dazugehörigen Bericht in unserem Blädl lesen.

Mein Grußwort steht in dieser Ausgabe ganz im Zeichen der Werbung für unseren Verein.

Vom 21. bis 23. Juni feiern wir in diesem Jahr unser 50. Sommerfest mit vielen Hö-

hepunkten. Traditionsgemäß findet unser Fest immer am letzten Wochenende vor den Sommerferien statt. In diesem Jahr fällt der Termin leider mal wieder mit der Gronauer Kerwe zusammen. Eine Verlegung des Termins ist auf Grund der dicht gefüllten Terminkalender nicht möglich und meines Erachtens auch nicht sinnvoll. Wir haben ein abwechslungsreiches Programm organisiert, beginnend mit einer Wiederbegegnung mit dem Barbershopmännerchor „Herrenbesuch“ aus München bis hin zu Freundschaftssingen mit befreundeten Chören aus der Pfalz. Am Samstagabend wird uns zu etwas späterer Stunde „Feinherb“ unterhalten. Wir bieten eine Bar, eine Weinprobe des Weinguts Braun aus Meckenheim und gutes Essen an. Natürlich sind alle unsere Sänger und Sängerinnen aktiv eingebunden, so wie es sich für unser Sommerfest gehört. Ich würde mich daher sehr freuen, wenn auch Sie den Weg zu uns finden würden!

Im meinem zweiten Werbeblock möchte ich gerne auf unsere neu veröffentlichte CD aufmerksam machen.

Mit „Listen to the Voices“ halten wir passend zu unserem Sommerfest unsere erste professionelle CD in der Hand.

Durch das neugegründete Musiklabel „CANDORO“ des Chorverbands Rheinland-Pfalz wurden die Voices Rödersheim bei der CD-Produktion, beginnend von der Aufnahme im Studio, über die Herstellung bis hin zur Vermarktung unter-

stützt.

In diese CD-Produktion haben alle Sängerinnen und Sänger der Voices viel Herzblut gesteckt. Angefangen mit den intensiven Proben und der Arbeit am Detail. Die Aufnahme selbst hat uns viel Kraft und Energie gekostet, denn es war körperliche Spannung und volle Konzentration über zwei Tage gefordert.

Aber wir haben es geschafft! Und auf das Ergebnis können wir alle stolz sein. Vielen Dank an Alle, die zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben, insbesondere natürlich ein herzliches Dankeschön an Johannes, für den die Aufnahme nicht weniger anstrengend war, als für uns.

Die CD ist abwechslungsreich und zeigt den Chor in all seinen Facetten. Für nur 12,99 € können Sie die CD über den MGV Frohsinn oder über „CANDORO“ erwerben. Die Voices Rödersheim werden zukünftig auch über Amazon Music und Spotify zu hören sein. Das ist ein weiterer Meilenstein für den MGV Frohsinn.

Es ist eine schöne Vorstellung, dass in dem einen oder anderen CD-Regal zukünftig eine „Listen to the Voices“ stehen könnte oder beim Duschen „Nearer my god“ gehört wird.

Nach dem Sommerfest verabschiedet sich der MGV Frohsinn 1887 Rödersheim in die wohlverdiente Sommerpause.

Ich wünsche Ihnen allen schöne und erholsame Sommerferien, viel Sonnenschein und gute Laune.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Sylvia Gordon-Schaa

WIR SIND RUND UM IHRE ARZNEIMITTEL GERNE IHRE ANSPRECHPARTNER!
Online Bestellung und Abholautomat - wir investieren in die ZUKUNFT!

KURPFALZ APOTHEKE
Dannstadt-Schauernheim

Kurpfalz-Apotheke
Weinbietstraße 16
67125 Dannstadt-Schauernheim
service-ds@schlich-apotheken.de

06231/ 7900
Dannstadt-Schauernheim

SEBASTIAN APOTHEKE
Rödersheim-Gronau

Sebastian-Apotheke
Walter-von-Vilbell-Straße 2
67127 Rödersheim-Gronau
service-rg@schlich-apotheken.de

06231/ 2713
Rödersheim-Gronau

Wir bringen's durch eigenen Botendienst! www.schlich-apotheken.de [Findet uns auf Facebook schlich.apotheken](https://www.facebook.com/schlich.apotheken) Unser 24-Stunden Abholautomat!

Taxi Hügelschäfer Dannstadt-Schauernheim

- ob zur Weinprobe
- ob zur Dialyse
- ob zum Flughafen
- ob ins Krankenhaus
- ob zum Bahnhof
- ob mit der Ruftaxilinie 5956

06231 - 911 91

Wir sind immer die richtige Wahl!
Taxi-Hügelschäfer
Ihr freundliches Taxiunternehmen vor Ort!

Kolumne

„Ich sprüh's auf jede Wand, neue Männer braucht das Land!“

Diese Textzeile aus einem Song von Ina Deter aus dem Jahr 1982 gewinnt gerade in der Chorszene von Jahr zu Jahr mehr an Bedeutung. Jetzt darf ich zwar bei den Voices Rödersheim im Bass mitsingen und genieße somit das Privileg Mitglied eines gemischten Chores zu sein. Privileg insofern, als mit dem Sopran und Alt zwei von vier Stimmklagen tatsächlich ohne Männer besetzt werden können. Aber dann wären da halt noch der Bass und – vor allem – der Tenor. Drama und kein Ende.

Gelingt es irgendwie noch, in der Basslage ohne weibliche Unterstützung weitgehend singfähig zu bleiben sowie zu einem homogenen Chorklang angemessen beizutragen, müssen die männlichen Tenöre hier schon lange auf weibliche Unterstützung bauen. Zunächst und vor allem deshalb an dieser Stelle und aus ganzem Herzen: Dankeschön, Ihr holden Tenoretten, dass ihr zu unserem Überleben als gemischter Chor wesentlich beiträgt. Ach was! Ihr seid gar

nicht mehr wegzudenken. So schwer es euch auch ab und an fallen mag, den vom Chorleiter geforderten maskulinen Stimmansatz abzurufen. Auch dafür meinen tief empfundenen Respekt. Im Gegenzug kann ich mir noch nicht mal im Ansatz vorstellen, als Altus oder gar Sopranerich in den Frauenstimmen auszuhelfen und dabei einen weiblichen Stimmansatz glaubwürdig zu imitieren. Vielleicht haben die „Prinzen“ ja recht, wenn sie feststellen:

*„Frauen sind die neuen Männer
Ich kenne kaum noch einen Unterschied
(einen Unterschied). Sie sind wie unsere
schönen Doppelgänger - Ich frage mich
warum's uns eigentlich noch gibt“*

Deshalb, lieber männlicher Leser, wenn Sie sich nach dem Lesen dieser Zeilen angesprochen fühlen, einer vom Aussterben bedrohten Gattung, nämlich dem Tenor im gemischten Chor, zu helfen:

Herzlich willkommen zur Singstunde der Voices jeden Donnerstag im Sängersheim.

Gerhard Schaa

Termine 2. Halbjahr 2019

- 17.+18.8.** Kinderchorwochenende
- 24.8.** Voices bei der Liedernacht der modernen Chöre in Schifferstadt
- 31.8.** Voices beim Landeschorfest in Mainz

- 14.9.** Voices bei „Wein & Chor“ im Wein- und Sektgut Braun in Meckenheim

- 8.11.** Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Vereins in der Kath. Kirche St. Leo, Rödersheim
- 9.11.** Voices bei 55 Jahre Frauenchor in Fachingen

- 8.12.** Nikolausfeier im Sängersheim
- 14.12.** Weihnachtskonzert aller Chöre des Vereins in der Kath. Kirche St. Leo
- 19.12.** Letzte gemeinsame Singstunde mit Ehrungen

Iris Full Service Catering
UG (haftungsbeschränkt)
Iris Mayer
Walter-von-Vilbell-Str. 13
67127 Rödersheim

Tel: 06231/91366
Mobil: 0171/3257670
imayer@blume41.de

über 70 Jahre Meisterbetrieb



**Bildhauerei
WEISBRODT**

**Moderne Grabmalkunst
Bildhauerarbeiten
Vielseitige Auswahl an
Grabsteinen und Zubehör**

Hauptstraße 20
67150 Niederkirchen
Tel. 0 63 26/86 56 · Fax 61 62
www.bildhauerei.de
e-Mail: info@bildhauerei.de

THERAPIE IM CENTRUM Praxis für Physiotherapie

UTA GLAS
Physiotherapeutin



Termine nach Vereinbarung

Hauptstraße 71 · 67127 Rödersheim-Gronau
Tel. 06231 - 31 99

NATURHEILPRAXIS
Isabell Funk

Isabell Funk, Heilpraktikerin
Hoher Weg 11, 67127 Rödersheim-Gronau
TELEFON 06231 / 94 10 655
FAX 06231 / 94 10 656
E-MAIL info@naturheilpraxis-funk.de
WEB www.naturheilpraxis-funk.de

PFALZ

Braun

WEINGUT BRAUN > HAUPTSTRASSE 51 > 67149 MECKENHEIM // 06326. 8596

WWW.BRAUN-WEIN-SEKT.DE

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH



Andy Borg im Gespräch mit Wilfried Hanke und Johannes Kalpers

Am 17. November 2018 wurde die Show „Schlagerspaß mit Andy Borg“ in Villingen-Schwenningen aufgezeichnet. Was für ein Erlebnis für die Voices! Ausstrahlungstermin war dann der 16. Februar 2019 um 20:15 Uhr im SWR.

Das war mal eine Überraschung, als Johannes den Voices verkündete, dass er nach einer persönlichen Einladung zur Andy Borg Show dort kurzerhand die Voices vorgeschlagen hatte. Tatsächlich wurden wir nach gesichteten Ton- und Videoaufnahmen dort eingeladen!

Mit dem Volkslied „Als wir jüngst in Regensburg waren“ sollten wir dort auftreten. Dies mussten wir vorher allerdings noch in einem Tonstudio aufnehmen, was für sich schon ein besonderes Erlebnis war. Einige Stunden feilten wir im Tonstudio „Kleine Audiowelt“ in Sandhausen an unserem Stück, bis es dann für unseren Fernsehauftritt bereit war.

Am 17. November ging es dann früh mit dem Bus nach Villingen-Schwenningen. Was waren wir gespannt! Wie läuft so eine Fernsehsendung ab? Was passiert hinter den Kulissen? Das waren Fragen, die wir uns noch auf der Fahrt stellten. Mit an Bord waren natürlich unsere treuen Fans aus dem Verein und darunter Wilfried, dem eine besondere Rolle in der Sendung zukam. Sollte er doch zusammen mit Johannes von Andy Borg interviewt werden! Als wir dort ankamen, wurden wir Voices mit Johannes und Wilfried direkt eingewiesen. Es gab für jeden einen Künstler-Ausweis und dann ging es auch schon bald mit der Stellprobe los. Es wurde genau geprobt, wer sich wann und wo aufstellen sollte. Beeindruckt waren wir von Andy Borg, der schon den ganzen Tag probte und trotzdem sehr entspannt wirkte und sehr sympathisch herüberkam. Wir wurden augenblicklich echte Andy Borg

Fans! Auch nach den Proben blieb er gerne für ein Schwätzchen bei uns stehen. Irgendwann kam dann von der Regie noch die spontane Ankündigung, dass Peter Kraus für ein Stück einen Background-Chor bräuchte. Klar waren die Voices dazu bereit. Schließlich war das Stück schon auf Band. Wir mussten nur noch gut aussehen und natürlich den Text lernen, damit alles echt aussieht. Also standen alle Voices im Hintergrund und lernten eifrig den Text, der für den Background-Chor zugegebenermaßen sehr überschaubar war. Dann kam noch die Probe mit Peter Kraus, der zuerst etwas kritisch dreinschaute, aber nach der Probe ganz zufrieden mit uns war. Ein großes Anliegen von Johannes ist ja außer dem Gesang die Ausstrahlung auf der Bühne und so waren wir darin geübt und konnten uns sehr gut verkaufen. Nachdem wir uns dann am Buffet gestärkt hatten, machten wir uns bereit. Chorklei-



Die Voices ... beim Soloauftritt



... und zusammen mit Peter Kraus

dung anziehen, Gesichter schminken und nochmals Text lernen. Auch die anderen Akteure wie Judith und Mel, Mitch Keller oder Gaby Albrecht machten sich bereit. Die Spannung wuchs. So langsam füllte sich die Halle und dann ging es los. Irgendwann kam das Kommando zur Aufstellung und dann standen wir schon auf der Bühne. Aber zuerst kam das Interview mit Wilfried und Johannes. Dass Johannes souverän im Fernsehen ist, wussten wir ja. Aber auch Wilfried war toll! Beide haben so schön von Rödersheim, dem Frohsinn und

den Voices gesprochen, dass wir um Haltung kämpfen mussten, denn schließlich kam jetzt unser Auftritt, den wir dann gut meisterten. Auch das „Enjoy yourself“ mit Peter Kraus lief geschmeidig und machte uns großen Spaß.

Die Andy Borg-Show war ein besonderes Erlebnis und nachdem wir uns noch von Andy verabschiedet hatten, machten wir uns auf eine fröhliche Rückfahrt.

Am Ausstrahlungstermin am 16. Februar trafen wir uns in großer Runde im Sängersheim, um uns und die Andy Borg-Show zu

feiern. Gespannt warteten wir auf unseren Auftritt, der dann wie auch das Interview und Auftritte der anderen Gruppen gekürzt wurde. Trotzdem waren wir sehr zufrieden mit unserer Darstellung.

Vielen Dank Johannes für die Möglichkeit bei so einer Sendung teilnehmen zu dürfen und für dieses besondere Erlebnis!!

Katja Oberlies

Ein konzertantes Treffen

SB Kindsbach – KFC Rödersheim

Der Sängerbund Kindsbach (Westpfalz, Kreis Kaiserslautern) lud ein, die „Kalpers-Frohsinns-Chöre“ Rödersheim (Männerchor, Frauenchor, Voices) kamen, sahen und lieferten eine überragende Kostprobe ihres Könnens ab. Im Stile eines Jürgen Klopp hatte der andere JK- Trainer, Johannes Kalpers, seine drei Mann (bzw. Frau-) schaften auf den Punkt vorbereitet und hoch motiviert auf die Bühne der voll besetzten Mehrzweckhalle in Kindsbach geschickt.

Die Einwohnerzahl dieses Fremdenverkehrsortes (ca. 2600) ist übrigens durchaus mit der von Rödersheim vergleichbar. Und der 20-köpfige Kindsbacher Männerchor – über die Hälfte davon über 80 Jahre alt! – eröffnete das Konzert mit dem Motto „Lieder zum Glück“ sehr stimmungsvoll. Bei einer familieninternen Bewertung dieses Konzertes lag übrigens bei Enkelin Zoe (9) der „Augustin“ des Frohsinn-Männerchors an der Spitze, während ihre Schwester Mayla (6) von den „schwäbischen, bayrischen Dirndl in Regensburg“ (Voices) sehr angetan war; mein Geheimtipp indessen: „Amoi seg ma uns wieder“, dargeboten vom Frauenchor. Jedenfalls gab es nur Lob, welches der Moderator des Abends, Kindsbachs Bür-

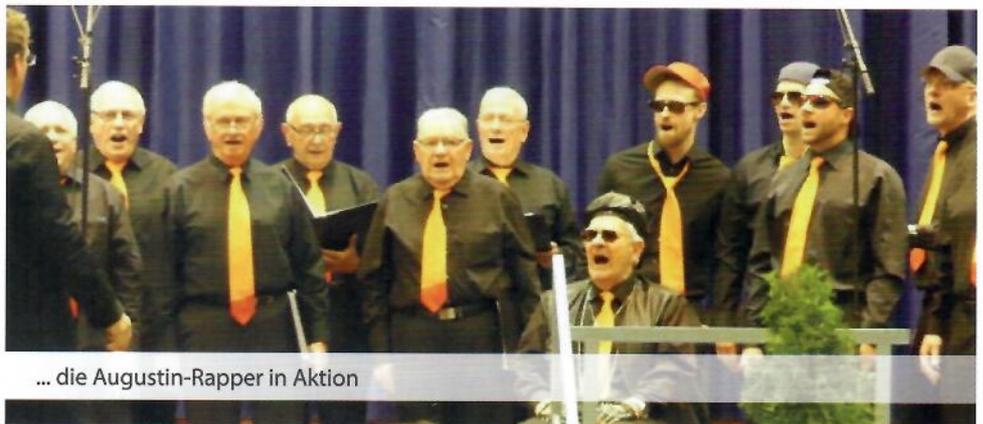
germeister Knut Böhlke, am Ende so ausdrückte: „Jetzt wissen wir auch, was ein Meisterchor ist!“

Schade eigentlich, dass das Konzert erst um 20 Uhr begann, denn nach hinten raus wurde die Zeit für mehr Begegnung und Gespräche mit den sympathischen Herren aus Kindsbach einfach zu kurz.

„Gell, ihr habt auch Wein in euerm Ort?“ wurde ich in der Pause gefragt – just in dem Moment, als es Wartezeiten gab, weil dieses Getränk zur Überraschung der Veranstalter für's erste so schnell ausverkauft war. „Hat man euch wenigstens ordentlich eingeschenkt?“ wollte mein Nachbar wissen. „Wie meinen Sie das?“ war meine Gegenfrage, „Außer dem kleinen Glas und dem hohen Preis ging's eigentlich...“ „Bei uns wird ja mehr Bier getrunken, aber wis-

sen Sie“, weihte er mich in sein Geheimnis ein, „ wie ich 'ne Weinschorle am liebsten trink? Horsch zu: Vor allem s'erscht dene Woi inschenke, und zwar bis do owe hi! Und dann erscht noch 'n Spritzer Wasser – un nit umgekehrt, so wie 's die Dolle do mache! Verstehsche, was isch maan?“ – „Un ob“ war meine Antwort, „Do sinner jo demnegscht bei uns in de Vorderpalz genau richdisch ...“

Zur Information: Die Herren – deren Damen uns übrigens mit einem großzügigen Imbiss verwöhnten – werden uns beim diesjährigen Sommerfest einen Gegenbesuch abstatten - eine gute Gelegenheit, unsere Gastfreundschaft mal wieder unter Beweis zu stellen – *das meint: Toni Ostermayer*



... die Augustin-Rapper in Aktion

Skandal und Bruderkuß

Skandal im Pälzer Land und erschwerter Bruderkuß

Gesangverein MGv Frohsinn 1887 lädt zur Prunksitzung ins Sangerheim

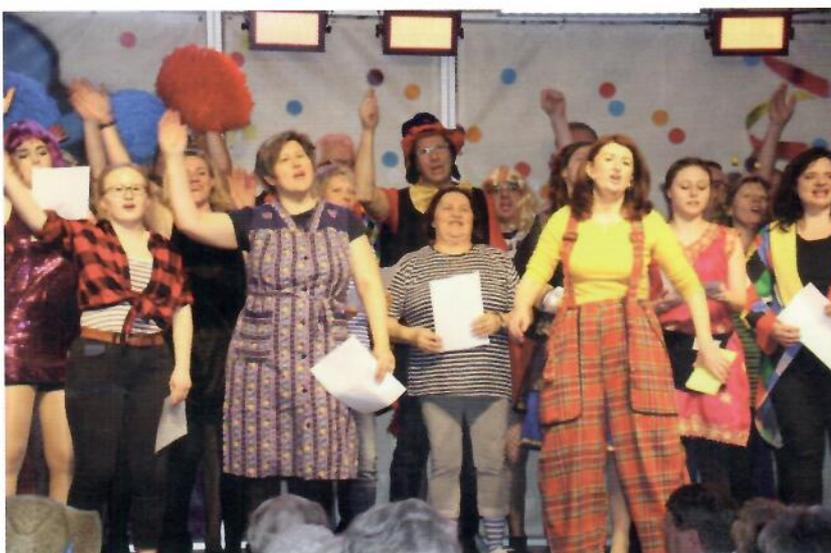
Jeweils gut 200 Gäste erlebten am vergangenen Sonntag und Rosenmontag in ausverkauften Sälen ein mitreißendes ausschließlich hausgemachtes Programm Rödersheim-Gronau. Es muss am Namen liegen und es ist höchst ansteckend. Der Frohsinn der Gastgeber war in jeder Faser spürbar und infizierte das Publikum. Da nutzte auch die Bescheidenheit des stellvertretenden Vorsitzenden, Heribert Hanke nichts, der seine Begrüßung als humorlosesten Beitrag verkaufen wollte. Die pointenreiche Moderation von Katja Oberlies tat ihr übriges dazu, dass von Anfang an herzlich gelacht und eine Rakete nach der anderen gezundet wurde. Die Liebe zum Ort und zum Verein stand bei den Vorträgen im Mittelpunkt. So bei dem mit Gags gespickten Dialog der Zwaa Freundinnen Ann-Katrin und Sarah oder dem Pfälzisch-Grundkurs von Olli und Molli, der die richtige Aussprache des Ortes „Rodschem“ vermittelte. Aber auch bei den Schorle- und den Bankelsanger/innen, die humorvoll den ein oder anderen Missetand zur Sprache brachten. Als absoluten Skandal im Palzer Land stellten die Sektkehlchen und Rieslingspatzen die Tatsache dar, wenn

die heigeliebte Schorle ausbleibt, sei sie doch ihr bestes Stück. Das bewiesen auch ihre liebevoll handgenahnten Dubbeglas-Kostüme. Als Roigrutschde erzählte Günther Pöschl davon, dass er seine Frau beim Verein kennengelernt hat, aber nicht nachtragend sei. Beim Reparaturservice von Christian Ostermayer und Mario Altendorfer erwies sich eine nostalgische Schreibmaschine leider als irreparabel. Davon, dass jedoch nicht alles, was alt ist, gleich „hinfällig“ sein muss, überzeugte Michael Ehmann und besang die Vorteile eines alten Mannes. Ein Diner für zwei nahmen Gerhard Schaa und Sylvia Gerdon-Schaa auf Peziballen hüpfend ein, was sich spätestens beim Bruderkuß als pikantes Unterfangen herausstellte. Kellner Elmar Hanke konnte nur Kopf schütteln. Die Köpfe „hängen“ dagegen ließen Gerdon-Schaa, Elke Hanke und Katja Oberlies in Schwarz gehüllt als Friedhofsschnallen und bejammerten die Liebe und das Leben. Perfekt stand Mathilde Lehmann die Rolle „Oma in der Butt“, in der sie unter anderem von der „Rache“



Heribert Hanke bei der Begrüßung

an ihren Kindern berichtete und wie sie mit Schuhen auf deren Sofa rumturnt. Der durch Leuchtstabe besonders effektiv gestaltete Lichtertanz und die Kobold-Choreographie der Sangermadels in grünen Kostümen sowie ein „aufgeblasenes“ Mannerballett, das auch als männliche Cheerleader begeisterte, waren die tänzerischen Highlights des Abends. Nicht mehr auf den Bänken hielt es das auch äußerlich närrisch eingestellte Publikum bei der Hitparade. Achim Hauck, Eckhard Peter und Hans Oberlies parodierten die Schlagerkonige Andy Borg, Heino und Peter Kraus, was lautes Kreischen ihrer weiblichen Fans einbrachte. Als nach funfstundigem Programm das gemeinsame Schlusslied angestimmt wurde, waren sich Akteure und Gäste einig: „Schön ist die Fastnacht beim Frohsinn“. Eva Heyder



Neujahrskonzert in Friedelsheim

Seit knapp 6 Jahren sind die VOICES meine musikalische Heimat und als „Neuschmägder“ bin ich absolut froh darüber hier dabei zu sein und auf so großartige Konzerte, Spontanauftritte und Veranstaltungen zurückblicken zu können. Wir sind nordwärts gefahren zu Auftritten in Morsbach und Nentershausen sowie nach Stuttgart auf das Deutsche Chorfest und natürlich auch zu unseren eigenen Konzerten ins ZAS. Wenn ich mich richtig erinnere war es bereits im Jahre 2017, dass sich bei mir die Idee breit machte, auch einmal in meinem Heimatort Friedelsheim ein Konzert zu geben. Da ich trotz aktuellem Wohnsitz in Fußgönheim immer noch enge Verbindungen nach Friedelsheim habe, wusste ich, dass die dortige Kirchengemeinde seit ca. 15 Jahren immer wieder Konzerte in der Kirche veranstaltet. Mit dem Rückenwind des Frohsinn-Vorstandes und dem Wunsch die gute VOICES-Botschaft auch Richtung Weinstraße zu tragen, machte ich mich auf den Weg um mit den Verantwortlichen der ev. Kirche in Friedelsheim einen geeigneten Termin zu finden. Da ein Neujahrskonzert schon seit vielen Jahren dort eine Tradition ist, haben wir uns gemeinsam für ein VOICES-Neujahrskonzert entschieden am 20. Januar 2019 um 17 Uhr. Das war natürlich für uns eine gute Gelegenheit unseren Bekanntheitsgrad zu steigern; verknüpft mit der Hoffnung neue Mitstreiter - speziell Männer - zu akquirieren. Natürlich ist solch ein Konzert am Jahresbeginn auch ein ziemlicher Kraftakt, denn nach der Weihnachtspause hat man nur noch 2 Proben, um dann alle Lieder auftrittsreif zu haben. Dazu mussten wir uns bis zum 30. September 2018 noch mit der Rheinberger Messe für den Auftritt im Speyerer Dom auseinandersetzen. Die Zeichen standen also - wie so oft auf „Vollgas“. Johannes hat wie immer ein glückliches Händchen bewiesen bei der Zusammenstellung der Lieder, so dass wir „alte Bekannte“ aufpolierten aber auch einige neue Stücke wie „Nearer my God“ oder „Oh Lord, please hear me prayer“ im Pro-

gramm hatten. In der Vorbereitung auf dieses Konzert ging mir oft der Gedanke „welch dickes Brett bohren wir da“ durch den Kopf, denn nur die VOICES – ganz pur, 12 Lieder plus 3 Zugaben und dazu noch alles auswendig hatte es in der VOICES-Zeit zuvor noch nicht gegeben. Die Generalprobe in den „Heiligen Hallen“, die auf dankbare 5°C hochgeheizt waren, verlief fröstelnd und leicht beklemmt, was hauptsächlich an den drei FCK-Schals lag, die ich mir um den Hals gewickelt hatte und die mir die Luft abschnürten. Am Sonntag, den 20. Januar war es dann soweit. Wir trafen uns zum Einsingen im Gemeindehaus bereits 2 Stunden vor Konzertbeginn, so dass wir in Ruhe nochmals einige Stellen ansingen konnten. Bereits um 16 Uhr strömten die ersten Besucher Richtung „warmer“ Kirche und die Verantwortlichen mussten noch viele Stühle organisieren, um auch auf der Empore drei zusätzliche Reihen Sitzmöglichkeiten zu realisieren. Es war natürlich ein großer Motivationschub, wenn man weiß, alle Plätze sind belegt und zwar hauptsächlich mit Zuschauern, die nicht aus Rödersheim stammen. Selbstverständlich sind wir absolut happy, dass wir solch treue Fans haben, die uns überall mit hin folgen, aber es war ja auch ein Ziel viele Zuschauern zu gewinnen, die uns noch nicht kennen. Es war eingeniales Gefühl, als wir um 17:02 Uhr einliefen: die Kirche war brechend voll mit Zuschauern, die - in der Not - sogar verbotenerweise im Gang saßen, sowie mit Leuten, die auf den Treppen standen. Und die schöne Ausleuchtung der Kirche tat ein übriges, um alle Anwesenden auf den Abend einzustimmen.



Nach unserem ersten Lied „Cantate domino“ und einer schönen Eröffnungsspreche von Herrn Tobias Christmann, dem Verantwortlichen der Kirchengemeinde, begeisterten wir die Zuschauer mit unserem 01:20 Stunden-Programm. Aus den Bereichen Gospel, Pop, klassische Literatur, Weihnachten, Volkslied war bestimmt für jeden Zuhörer etwas dabei. Gerhard Schaa schaffte es wie immer mit Witz und kurzen Geschichten aus dem VOICES-Nähkästchen die Liederblöcke einzuleiten. Es war schon ein unglaubliches Gefühl, als wir uns nach unserem letzten Lied durch die vielen Menschen, die uns stehend applaudierten, den Weg Richtung Gemeindehaus bahnten.

Beim „Afterglow“ im Gemeindehaus mit Sekt, Schorle und Bretzeln war die Erleichterung bei allen Beteiligten deutlich zu spüren und wir konnten voller Freude auf das Neue Jahr 2019 anstoßen. Ein dickes Brett war gebohrt und wir können die nächsten Bretter in Angriff nehmen. Das Fazit für dieses „Projekt“ überlasse ich jedem selbst mit dem Zitat von Herr Tobias Christmann, der nach dem Konzert euphorisch zu mir sagte:

“Also die Kirche war noch nie so voll wie heute und falls Sie mal wieder bei uns ein Konzert geben möchten - melden Sie sich gerne“.

Euer Eduardo (Eckhard Peter)

So geht Frauenchor



Wie sagte unser Chorleiter? „Eigentlich mag ich Frauenchöre ja nicht so, aber euch höre ich gern zu.“ Na, wenn das kein Kompliment ist. Mittwochs um 17.30 Uhr, schnell noch was gegessen, um halb sieben ist Chorprobe. Früher wurde viel geschwätzt, aber die Zeiten haben sich geändert: jetzt geht es mit Konzentration ans Werk - meistens jedenfalls. Zunächst das Einsingen, damit die Stimmbänder auch wissen was Sache ist. Danach folgt das Proben schwieriger Stellen, die schon wieder im ersten Anlauf nicht klappen, obwohl wir die doch am Ende der letzten Singstunde schon konnten. Es folgt die

erste leichte Verzweiflung beim Chorleiter. „Text, mehr Text“ gehört in diesem Zusammenhang auch zu den oft geforderten Dingen. Oftmals leichter gesagt als getan. Bei unserem Lappenlied (Etnemen Vueli - wer soll sich DEN Titel merken) ist die Herausforderung zumindest im Alt nicht so groß: „na na na heia na“ - das kriegen wir hin, aber beim Steyrischen „Amoi seg mer uns wieder“ wird's schon arg - obwohl der Dialekt dem bayerischen ähnelt und Bayern einst zur Pfalz gehört hat. Auch Englisch zu singen, wie beim neuen Lied „Danny Boy“, ist für viele von uns eine echte Herausforderung; haben wir doch

in der Schule kein Englisch gelernt. Aber irgendwann klappt's und das Lied kann fremden Ohren zugemutet werden. Höhepunkt sind auch für uns die Auftritte. Immer wieder aufregend. Vor allem auch die zentrale Frage: kommt überhaupt jemand, wird der Saal voll? Dann die Sorge ob man den blöden Ton auch trifft - den, der schon in den Proben immer Glückssache war. Die beruhigende Vermutung, dass das eh keiner merkt - außer unserem Chef natürlich - hilft bei der Aufregung. Ohne Inge Oberlies gäbe es auch keine Ordnung beim Gang auf die Bühne. Sie sortiert die aufgeregte Schar, wir wollen ja schließlich einen guten Eindruck machen und vernünftig die Bühne erklimmen. Sitzt der Schal, ist die Mappe geordnet? Wenn dann alles geklappt hat, das Publikum applaudiert und man selbst zufrieden ist, gibt einem das wirklich ein tolles Gefühl. Singen macht eben nicht nur in der Badewanne Spaß, sondern vor allem gemeinsam. Wenn dann auch noch das Ergebnis stimmt und das Publikum zu der Erkenntnis kommt, dass sich das Kommen gelohnt hat, ist das eine tolle Sache.

Irmgard Schuster

Mein Wechsel zu den Teens

Bei unserer allabendlichen Kniffelrunde hat mir Marei erzählt, warum sie so gern zu den Teens geht!

„Als ich noch bei den Kids war, haben wir dort immer Kinderlieder gesungen. Die sind mir aber irgendwann zu langweilig geworden und ich wollte endlich mal modernere Lieder singen, die z.B. auch im Radio laufen.“

Nach Fastnacht durfte ich dann zu den Teens wechseln. Ich kannte schon alle und ich hab mich gefreut, bei den Großen nun mitsingen zu dürfen. Bei der ersten Teens-Singstunde hat mir Katja die ganzen Noten gegeben von den Liedern, die die Teens aktuell singen. Im Gegensatz zu den Kids, da wurde nämlich alles auswendig gesun-

gen. Die Noten sind von Vorteil, damit man nicht so schräg singt. Außerdem singen wir ja stellenweise zweistimmig und da ist es gut, wenn man sich die Noten anschauen kann, damit man nicht das Falsche singt! Was ich toll finde ist, dass wir in letzter Zeit oft mit den Voices mitproben dürfen und die gleichen Lieder lernen. So können wir uns auch getrost dem „Herrenbesuch“ stellen! Auf das Konzert im ZAS freue ich mich schon riesig. Da singen wir nämlich gemeinsam mit den Voices und „Herrenbesuch“ vor großem Publikum! Wir würden uns, wenn noch paar andere Jugendliche zu den Teens kämen um uns zu unterstützen. Sogar Jungs sind willkommen!

Wer bei den Teens dabei ist, darf mit den Voices zusammen Ende August auf das Lan-

deschorfest nach Mainz und im nächsten Jahr aufs Deutsche Chorfest nach Leipzig mitfahren. Das wird richtig geil!

Unsere Probestunde ist immer donnerstags von 17.30 bis 18.30 und manchmal bis 19.30, wenn wir mit den Voices mitproben! Es macht richtig Spaß hier zu singen!“

Eure Marei und (Anke) Bomba



Mehrtagesfahrt ins Fichtelgebirge

„Kleine Truppe“ auf großer Fahrt

Es war mal wieder soweit. Der MGV Frohsinn rüstete sich für seine zweijährige Mehrtagesfahrt. Ziel war vom 30. Mai bis 02. Juni das Fichtelgebirge. Und wieder war uns das Wetter hold, frei nach dem Motto: „Wenn Engel reisen....“

Los ging es also donnerstags in aller Frühe ab dem Sängerheim auf die Autobahn Richtung Nürnberg. Johannes hätte seine helle Freude an der schon fast gespenstigen Stille im Bus gehabt, da fast alle die ersten Autobahnkilometer bis zum obligatorischen Frühstück verschliefen - Gott sei Dank nicht der Busfahrer. Fürstlich gestärkt konnte es nun weiter zum Altstadttrundgang nach Nürnberg gehen, aber nicht ohne die erste gesangliche Duftnote auf dem Rastplatz zu hinterlassen. Sehr erfreulich, dass sich die Frauen vom Frauenchor in einer stattlichen Anzahl am Ausflug beteiligten. Die Voices konnten trotz kleiner Anzahl ebenfalls ein Ständchen bringen. Nur der Männerchor war in „nichtsingfähiger“ Mannschaft angetreten. „Dumm gelaufen!“ oder „Schade eigentlich!“

Aber nun nach Nürnberg. In zwei Gruppen ging es gekonnt von den Stadtführern begleitet und moderiert durch die Altstadt hinauf bis auf die Burg mit einem wunderschönen Blick über die Stadt. Nach einem ersten Verschnauftrunk nach dem Auf und Ab in den Straßen ging die Fahrt weiter nach Bad Alexandersbad zu unserem Hotel, in dem wir die nächsten drei Tage heimisch waren. Gleich vorweg: eine hervorragende Wahl, ein absolut sauberes Hotel mit super freundlichem Personal und einem noch besseren Essen. Und damit die Nacht nicht zu lang wurde, stand die abendliche Bar zur Verfügung, was manche auch reichlich nutzten.

Am Freitag und Samstag wurde unsere Gruppe von einem sehr sachkundigen, geduldrigen und humorvollen Reiseführer begleitet. Mit ihm unternahmen wir eine Fichtelgebirgsrundfahrt über wildromantische Höhenstraßen, durch idyllische Täler und anmutige Hügellandschaft. Los ging es am Freitagmorgen, nach einem

üppigen mit allem bespickten Frühstücksbüffet nach Wunsiedel zur Stadtrundfahrt und anschließend zum Fichtelsee, wo man sich die Füße ein wenig vertreten konnte. Vorbei am Ochsenkopf, dem Schneeberg ging es über Weißenstadt nach Thiersheim zum Mittagessen, um gestärkt zur Klosterstadt Waldsassen weiterzureisen. Auch hier wartete wieder eine kundige Ordensfrau auf uns, um uns das Innenleben der beeindruckenden Klosterbibliothek näher zu bringen. Anschließend konnten wir in der Basilika wieder einige Lieder zum Wohl Gottes und der Zuhörer zum Besten bringen.

Hotel – Abendessen – gemütliches Beisammensein mit Gesang – Bar – Bett.

Am Samstag stand eine Fahrt nach Tschechien auf dem Programm. Erstaunlich für mich, was der deutsche Reiseführer, der nicht einmal aus dem Fichtelgebirge stammt, alles auch über unser Nachbarland wusste. Ab und zu unterbrochen durch kurzes Ansingen des bekannten Liedes „Egerland, Heimatland“ beim Erwähnen des Namens „Eger“, versuchte er in seiner Moderation nur noch den tschechischen Namen „Cheb“ zu verwenden, was er aber zu unserer Freude immer wieder vergaß und das Stichwort fallen ließ. Er führte uns durch die Kurstädte Franzensbad und Marienbad, wo wir bei herrlichem Sonnenschein die kleinen Städtchen beim Rundgang bewundern konnten. Fehlen durfte natürlich auch nicht die „Akkustikprobe“ in der Marienkirche in Marienbad. Bestanden!!! Unser Gesang hat auch den

Reiseführer so beeindruckt, dass er uns auf dem Nachhauseweg zum Hotel unplanmäßig noch kurz an der Dreifaltigkeitkirche halten ließ, ein beliebter Anlaufpunkt für Hochzeiten, da sie alleine als Ausflugsziel in der Landschaft steht, aber auch ein Gasthaus als Nachbar hat.

Hotel – Abendessen – Biergarten – Bar – Bett.

Und schon ist wieder der letzte Tag angebrochen. Nach dem Frühstück und dem Kofferverladen geht die Fahrt nach Bamberg zur hl. Messe in der Barockkirche St. Martin. Nach dem Mittagessen geht es erneut zur Stadtführung mit einem romantischen Altstadtspaziergang. Bamberg gilt als das fränkische Rom, die Inselstadt mit Klein Venedig und der Fußgängerzone ist ihre lebendige Mitte und die Gärtnerstadt ein Unikat. Bamberg, das ist Bier aus zehn Brauereien im Stadtgebiet, genossen in uringen Brauereigaststätten, das ist Einkaufen in modernen Geschäften und historischem Ambiente. Leider ist auch hier die Zeit viel zu schnell vergangen und wir müssen uns auf den Rückweg in die Heimat machen. Wieder sind vier Tage im Flug vorbei, wenn man sich überlegt, wieviel Arbeit Inge und Hans Oberlies in die Planung und Durchführung investiert haben. Dafür kann man nicht genug danken. Für uns bleibt aber als Erinnerung vier schöne und interessante Tage, erholsam und mit ein wenig Chorgesang.

So soll es sein, so kann es bleiben!!

Heribert Hanke



Vom Projektchor zu den Voices

„Der Erfolg ist Nährboden für mehr.“ Dieser weise Spruch trifft auf zwei Frauen und zwei Männer zu, die, angespornt vom überwältigenden Erlebnis der Voices-Projektchoraufführung der Rheinberger-Messe in G im Dom zu Speyer, im Anschluss bei den Voices fest eingestiegen sind. Hiermit erfüllte sich im Herbst letzten Jahres die leise Hoffnung der Vereinsverantwortlichen, dass aus der Projektchorteilnahme der ein oder andere Sänger dauerhaft gewonnen werden könne.

Jana Böhle, Rita Lehmann, Herbert Remdich und ich selbst entschlossen sich, es bei den Voices zu versuchen. Jana hatte zuvor lediglich im Schulchor gesungen. Sie beeindruckt die hohe Ambition und Leistungsfähigkeit der Voices unter ihrem Chorleiter. O-Ton Jana: „Mein Wunsch war es, ein Teil dieser Truppe zu sein.“ Rita, zuvor ohne Chorerfahrung, begeistert die tolle Gemeinschaft sowie die Art und Weise, wie sie aufgenommen wurde. Sie habe sich sofort wohl gefühlt. Die Liedauswahl und die intensive Probenarbeit mit Johannes Kalpers überzeugt sie bis heute. Herbert singt bereits seit seiner frühesten Kindheit und ist parallel zu den Voices noch aktiver Sänger in einem anderen Chor. Eigentlich wollte er es bei der Pro-

jektchorteilnahme belassen. Doch nach dem Besuch unseres Jahreskonzertes Ende 2018 änderte er seine Meinung. Er war von dem Erlebten so angetan, dass er sich insbesondere von Gerhard Schaa für den Bass anwerben ließ. Dieser ehemalige Stimmnachbar im Projektchor wusste ihm glaubhaft zu versichern, dass er auf Grund seiner sängerischen Fähigkeiten eine Verstärkung wäre. Diese freundliche Aufnahme erleichterte ihm den Start bei den Voices. Vierter Neuzugang durch die Projektteilnahme bin ich selbst. Schon seit Jahrzehnten bin ich Sänger im Männerchor des Frohsinn. Seit Gründung der Voices im Jahr 1991 bin ich deren treuer Fan. Die Gelegenheit, mit den Voices eine Messe zur Aufführung zu bringen, ließ ich mir folgerichtig nicht entgehen. Eigentlich sollte es damit auch für mich genug sein. Hier war es Eckhard Peter als mein Stimmnachbar im Tenor des Projektchors, der mich ausdauernd bat, bei den Voices dauerhaft einzusteigen. Meine Bedenken, hier nicht mithalten zu können, insbesondere auch weil bei den Auftritten ohne Noten gesungen wird, entkräftete er durch das Einsingen und Übermitteln der Tenorstimme in allen Chorstücken. So konnte ich mir das Repertoire zusätzlich zu den Probestunden zu Hause aneignen. Zugegeben, der Start war holprig und ich war dennoch voller Zweifel, den Anforderungen entsprechen zu können. Geholfen hat der stete Zuspruch aus den Reihen der Singsüchtigen, d.h. der Voices-SängerInnen. Mittlerweile bin ich froh, dabei geblieben zu sein, denn es klappt schon recht ordentlich. Sogar das Auswendiglernen der Texte, obwohl das in meinem Alter nicht mehr so schnell geht und ich eigentlich ständig irgendwelche Papiere mit mir herumtrage, um beim Lernen bei Bedarf nach-



Rita Lehmann

schauen zu können. Eventuell hat dies ja sogar einen positiven Nebeneffekt auf meine Gedächtnisleistung. Lohn für alle die Anstrengung sind aber die erfolgreichen Auftritte als Neu-Singsüchtiger der Voices. Es tut einfach gut von Konzertbesuchern attestiert zu bekommen, wie schön wir singen und welche Freude wir mit unserem Gesang bereiten. Diese Erfahrung konnte ich bislang schon mit dem Männerchor machen. Nun aber habe ich sie doppelt. Ein schönes Gefühl!
Günther Pöschl



Günther Pöschl, Jana Böhle
und Herbert Remdich

weitere Infos unter: www.facebook.com/la-brusseles oder Instagram

La Brusseles
Mode, Accessoires, Schmuck, Deko und vieles mehr...
...immer das passende Geschenk!

Mo-Fr: 12-18 Uhr, Sa: 9-12 Uhr
Kincherstraße 5, 67127 Rödtersheim-Gronau, Tel.: 06231/6159116

**Auto Mobil Meisterwerkstatt
Armin Meinert**
seit über 30 Jahren

- Kfz-Reparaturen aller Marken
- Inspektion nach Herstellerangabe
- Karosserie-Unfall-Service
- Klimaservice – Reparatur und Desinfektion
- Kundenleihfahrzeuge
- Abschleppanhänger
- TÜV oder Dekra – drei Termine pro Woche
- AU und Diagnose – täglich
- Rad – Reifen – Alufelgen
- Autoglas-Service
- Bremsendienst mit Prüfstand
- El. Achsvermessung u. -einstellung

Vogelsangstraße 50 • 67127 Rödtersheim-Gronau
Tel. 06231 5390 • Mobil 0170 4306857
am@kfz-service-meinert.de
www.automobilmeisterwerkstatt.de

CD-Aufnahme in Mainz

Früh aufstehen war am 13. März die Devise, denn bereits um 09:15 h war der Treffpunkt im Tonstudio in Mainz! Organisiert durch Fahrgemeinschaften waren auch wirklich alle Sängerinnen und Sänger pünktlich vor Ort. 48 um genau zu sein, einige wenige waren leider durch nicht verschiebbare Termine verhindert. Zuerst bauten wir im großzügigen Lounge Bereich unsere Kuchenbar und den Kaffeeautomaten auf, dann hieß es: „Auf in den Konzertsaal“ zur Aufnahme. Dort durften wir auch den Tonmeister Alfred Huff kennenlernen, der das Medienhaus „Studio Tonmeister“ gegründet hat und auch unsere Aufnahme übernahm. Er erklärte uns zuerst einmal, was es mit dem wunderbaren Studiosaal auf sich hat: Der 180 m² große Konzertsaal ist in „Raum-in-Raum-Bauweise“ konstruiert: Der Boden liegt auf Edelstahlfedern, die Wände stehen auf beweglichem Untergrund und die Decke hängt samt Klimaanlage an einer speziellen Federkonstruktion. So wird verhindert, dass Außengeräusche in den Aufnahmesaal übertragen werden. Ganz ehrlich: Wir waren alle ziemlich beeindruckt!

Doch dann wurde es ernst: Unser Dirigent Johannes Kalpers platzierte uns in die richtige Aufstellung und dann begannen wir mit den Einsingübungen. Alfred nahm im angrenzenden Regieraum mit dem rie-

sigen Mischpult Platz und los ging es mit dem ersten Lied. Akkord ansingen, erster Durchgang, Rückmeldung durch Alfred, nächster Durchgang, Abbruch, nächste Passage, Singen einer Sequenz im Sopran, nächster Durchgang, Abbruch, Alt-Stimmen singen allein, Abbruch, die Männer müssen singen, erneute Tonangabe, Abbruch, Wiederholung! Nach ca. 90 Minuten (!!) war das erste Lied endlich „im Kasten“. Und wir wurden nervös. Wie können wir unser gestecktes Ziel von 12 Liedern schaffen, wenn wir für ein Lied schon so lange benötigen? Doch auch wenn wir oft wiederholen mussten, Johannes zwischendurch ziemlich ungehalten war, die Füße wehtaten, der Rücken und der Kopf durch die Konzentration schmerzten, schließlich wurde alles besser. Übung macht schließlich den Meister. Unterbrochen von zwei Pausen hatten wir am Ende des Tages sogar sieben Lieder aufgenommen.

Wir fuhren alle zusammen in die Jugendherberge in Mainz, dort hatten wir Zimmer gebucht. Essen gab es von einem Pizzaservice und auch bei einer Bestellung von 43 Pizzen, 14 Salaten, 2 Nudelgerichten und einem Schafskäse ging erstaunlicherweise nichts schief. Eigentlich gab es von Johannes auch die Direktive, nicht viel sprechen und früh zu Bett gehen, damit

an Tag 2 auch alle noch hochkonzentriert sind. Aber ganz ehrlich, wir waren alle so kaputt, dass auch ohne seine Anweisungen die Lichter in den meisten Zimmern schon vor 23 Uhr aus gewesen wären - mit manchen Ausnahmen natürlich.

Am nächsten Tag standen wir bereits um 9 Uhr wieder im Studio. Fünf weitere Lieder sollten aufgenommen werden. Alfred strahlte immer wieder Ruhe aus und beruhigte uns, so dass wir am Nachmittag mit unserem letzten Lied beginnen konnten. Eveline Hannappel kam extra angereist, um uns hierfür auf dem Steinway-Flügel zu begleiten. Und dann hatten wir es endlich geschafft, alle Lieder waren aufgenommen und können nun geschnitten, gemischt und die CD produziert werden. Wir sind alle sehr gespannt auf das Ergebnis.

Zu unserem 50. Sommerfest im Juni soll die CD erhältlich sein und Lieder wie „Cantate domino“, „Kein schöner Land“ aber auch Songs von Udo Lindenberg und Supertramp können gehört werden.

Das Wochenende wird uns allen sicherlich lange im Gedächtnis bleiben, es war eine tolle Erfahrung und hat Riesenspaß gemacht. Vielen Dank an Johannes und auch an Alfred, die uns dies ermöglicht haben!

Elke Hanke



50 Jahre Sommerfest



1995 war der Polizeichor Fulda zu Gast

Ein kleiner Blick zurück in die Geschichte dieses Festes.

Als das Sangerheim im Jahr 1969 in Betrieb ging hat sich die damalige Vorstandschaft Gedanken gemacht, wie man den MGV Frohsinn mit seinem neuen Sangerheim den Bürgern näherbringt, sicher auch zur Werbung neuer Sänger.

Die Ansprüche waren in diesen Jahren noch relativ einfach. Es war wichtig ein gut gekühltes Bier und einen ebenso gut gekühlten, guten Wein zu bekommen und dazu eine Wurst oder Hausmacher im Angebot zu haben.

Das Bier und der Wein wurde zu dieser Zeit noch mit Stangeneis gekühlt.

Gefeiert wurde auf dem unbefestigten Platz vor dem Sangerheim. Zur Verschonung hat man Birkenbaumchen aufgestellt und den Platz mit bunten Lampions überspannt.

So entstand der Name Lampion-Fest. Natürlich hat der Männerchor mit seinen Liedern zur Unterhaltung beigetragen.

Als Termin hat man das letzte Wochenende vor dem Wochenende mit Ferienbeginn gewählt. Am Samstagabend saß man in geselliger Runde zusammen und sicher hat man bei diesem Anlass den einen oder anderen Sänger gewinnen können.

Es gab nur ein Handicap, das Wetter, bei Regenwetter musste man ins Sangerheim ausweichen.

Als ich selbst 1971 in den Verein eingetreten bin, hat man noch in diesem Stil gefeiert, es war ein schönes gemütliches Fest und der Zuspruch war groß.

Ab 1970 gab es Schaschlik von Ludwig Konrad, damals ein Leckerbissen, etwas ganz Besonderes.

Nach Gründung einer Akkordeonabteilung 1976 und die daraus resultierende Sänger-

heimerweiterung in den siebziger Jahren von Otto Gerdon angetrieben, kam die Idee auf den Vorplatz für das Sommerfest zu überdecken. Umgesetzt wurde es mit einer Stahlkonstruktion und Planen. Reinhold Schmitt und Albert Nicklas waren die Bauherren.

So konnte man auch bei Regen in Freien sitzen und das Sommerfest wurde auf zwei Tage ausgedehnt. Samstags sorgte dann Edbert Neufeld mit seinem legendären „Grawwler-Spieß“ und sonntagsmittags die Sangerfrauen für Essensgenuss.

Der Auf- und Abbau des Zeltes wurde immer beschwerlicher und so wurde in den neunziger Jahren eine feste Vorplatzuberdachung aus einer Holzkonstruktion erstellt Planer Gerhard Ehemann, Vorsitzender Hans Oberlies. Dies Investition hat sich in vielerlei Hinsichten gelohnt.

Hans Zockel und Ruprecht Etmuller erstellten noch eine mobile Dacherweiterung aus Holz, die es möglich macht den gesamten Vorplatz zu nutzen.

Das alljährliche Sommerfest ist nun in trockenen Tüchern und es kann gesungen und gefeiert werden.

Ein Fest, das zu einer festen Institution wurde und die Frohsinns-Familie mit der Bevölkerung und mit befreundeten Chören zusammenführt.

Mit viel Personal und Eigenleistung wir dieses schöne Sommerfest jährlich gestemmt und Feste feiern und Geselligkeit pflegen, ist ein Teil unserer Vielfalt, die im Namen unseres Vereins zum Ausdruck kommt.

Musik, Gesang, Vielfalt Frohsinn Rödersheim 1887 e.V.

SCHMITT NATURSTEINE

Design in Stein

MEISTERBETRIEB

Baggerbetrieb | Poolbau
Garten- & Landschaftsbau
Pflasterarbeiten | Grabmale
Natursteinhandel | Baustoffe

Mobil 0172/9 08 24 40 | Tel. 0 62 31/6 34 14 41
info@schmitt-natursteine.de

Gonnheimer Straße 11 | 67127 Rödersheim-Gronau

Gaststutte
Zur Pfalz

Regionale Pfälzer Küche
Biergarten und Kegelbahnen
67125 Dannstadt/Pfalz
Tel. 06231-5798

Öffnungszeiten:
Di — Sa ab 17.00 Uhr
Sonntag und Feiertag
11.00 — 14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr
Montag Ruhetag

Stammlokal der Oldtimerfreunde Dannstadt und Umgebung

Auf Ihren Besuch freuen sich Julia Welz & Gunter Berg mit Team

Tradition trifft Moderne

Chorgesang im Wandel der Zeit

Am 6. April durften wir im Rahmen des 150jährigen Jubiläums des MGV Schauernheim e.V. 1869 beim Freundschaftssingen im ZAS in Dannstadt teilnehmen. Der Abend stand unter dem Motto „Tradition trifft Moderne - Chorgesang im Wandel der Zeit“ und war mit insgesamt neun Chören breit aufgestellt. Neben unseren drei Erwachsenenchören traten noch sechs weitere Chöre aus Schauernheim, Gronau, Assenheim und Dannstadt auf. Eröffnet wurde der Abend von der Singgemeinschaft MGV 1869 Schauernheim e.V. und GV Germania 1895 Fußgönheim e.V., welche gemeinsam ihre Kräfte bündeln, um der schwindenden Aktivenzahl entgegenzuwirken. Anschließend zeigte der Kinder- und Jugendchor Juventus Vocalis, dass Chorgesang durchaus auch bei der Jugend gut ankommt und die kaum über ein Dutzend Sängerinnen und Sänger zeigten unter der Leitung von Katrin Presser, die auch auf dem Klavier begleitete, ihr Können. Nach der vergleichsweise kleinen Liedertafel 1862 Alsheim Gronau und dem Gesangsverein 1909 Schauernheim hatte der Frohsinn mit den Voices endlich seinen ersten Chor am Start. Die Voices hatten neben den schon länger im Repertoire enthaltenen Klassikern „Als wir jünger in Regensburg waren“ und „Shenandoah“ als drittes Lied an diesem Abend das

Nachruf

Der MGV Frohsinn Rödersheim e.V. musste von seinem fördernden Mitglied, Herrn Erhard Keck, Abschied nehmen.

Wir werden Herrn Keck in dankbarer Erinnerung behalten, für die Unterstützung und die Besuche unserer Veranstaltungen.

Für die Vorstandschaft und alle Mitglieder, Hans Oberlies, Ehrenvorsitzender

relativ neu einstudierte „Nearer my God to thee“ im Programm, welches bereits im Neujahrskonzert in Friedelsheim seine Premiere hatte. Besonders bei diesem gewaltigen Stück wurde deutlich, wieviel mehr ein Lied unter Auftrittsbedingungen an Wucht und Qualität gewinnt und sich Lieder im Laufe der fortdauernden Probezeit entwickeln. Als Zugabe durften die Voices noch den Popsong „Durch die schweren Zeiten“ - begleitet am Klavier von Eveline Hannappel - zum Besten geben.

Nach dem Sängerbund Assenheim durfte unser Frauenchor auf die Bühne. Neben dem amüsanten „Für Frauen ist das kein Problem“ und dem eher besinnlichen Soundtrack „Gabriellas Lied“ erreichte der Chor mit seinem letzten Lied „Amoi seg ma uns wieder“ den emotionalen Höhepunkt und die ein oder andere Träne soll gesichtet worden sein. Alle drei Lieder wurden ebenfalls von Eveline Hannappel in gewohnter Qualität am Klavier begleitet. Bevor unser Männerchor als letzter Chor den Abend beenden durfte, hatte noch die Chorgemeinschaft Dannstadt 1868/1958 e.V. ihren Auftritt. Unsere Männer zeigten ihr Können mit gleich vier Liedern - und begannen mit „Entschuldigung“ als Eröffnung. Beim folgenden Lied „Handwerkers Abendgebet“ hatte Johannes Kalpers neben seinem Dirigat



**Garten- und
Landschaftsbau**
Karl-Ernst Zimmermann

Bei uns liegen Sie auf der grünen Seite!

Gartengestaltung Karl-Ernst Zimmermann

Hauptstraße 41 · 67127 Rödersheim-Gronau
Telefon 06231-93 99 75 · Telefax 06231-94 10 73
Mobil 0170-1 82 54 21
galabau-zimmermann@gmx.de

Unsere Leistungen:

- Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens
- Ganzjährige Gartenpflege
- Baumfällarbeiten
- Teichbau
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Trockenmauern

auch einen Gesangsanteil und ergänzte den Männerchor ganz hervorragend. Nach dem souveränen „Bergheimat“ sorgte der bekannte Klassiker „Augustin-Rap“ erneut für viele Lacher im Publikum. Alles in allem war das aus unserer Sicht ein toller Abend, bei dem unsere drei Erwachsenenchöre alle auf hohem Niveau ihr Können gezeigt haben. Auch den zahlreichen Zuschauern scheinen unsere Lieder und Auftritte gefallen zu haben, da jedem der Chöre ein lang anhaltender Applaus gewiss war und immer wieder Zugabe-Rufe zu hören waren.

Achim Hauck

BESTATTUNGEN MANZ

- Wir helfen und begleiten Sie persönlich bei allen Trauerangelegenheiten.
- Wir erledigen für Sie alle erforderlichen Formalitäten und Behördengänge.
- Wir beraten, organisieren und gestalten Trauerfeiern und Bestattungen.
- Wir führen ein umfangreiches Sarg- und Urnenlager.
- Wir übernehmen Überführungen aller Art.
- Wir planen mit Ihnen eine Erd-, Feuer-, See- oder Waldbestattung.

Sarglager, Überführungen, Erledigung aller Behördengänge, Bestattungen

Tag + Nacht erreichbar! Ihre persönlichen Ansprechpartnerinnen: Silke und Helga Manz
Dannstadt · Viehbachweg 11
Tel.: 06231/915056 · Mobil: 0172/6235477

„Zwiiwel“
RESTAURANT

*Familienbetrieb
seit 1981*

- ★ deutsch-griechische Spezialitäten vom Holzkohलगrill
- ★ Ausrichtung von Festlichkeiten jeglicher Art
- ★ Biergarten ★ Catering

Hauptstraße 14
67127 Rödersheim-Gronau
Tel: 06231 - 1485

Öffnungszeiten:
täglich von 17.00-23.00 Uhr
sonn- und feiertage zusätzlich
von 11.00-14.00 Uhr
Ruhetage:
Erster Di. und Mi. im Monat



WALTER RUTZ
Raumausstattung
Meisterbetrieb

Gardinen | Bodenbeläge
Sonnen- und Insektenschutz
Polster- und Tapezierarbeiten

Ludwigstraße 10
67127 Rödersheim-Gronau
Telefon 0 62 31/72 14
Telefax 0 62 31/9 89 49
raumausstattung-rutz@t-online.de



Ivo's Blumenoase

Schäfergasse 40
67127 Rödersheim
Tel: (06231) 6326409
<http://blumenoaseivo.npage.de>



GEBÄUDEENERGIE-EXPERTE
0157 54507979
gebäudeenergie-experten@web.de

Bernd Mayer
Am Knappengraben 15
67433 Neustadt a.d. Weinstraße

**GEBÄUDEENERGIEEXPERTE
SCHIMMELEXPERTE**

- Baubegleitung
- Bauleitung
- Energieausweise
- Energieberatung
- U-Wert-Berechnungen
- Wärmeschutznachweise
- Sachkunde für Asbest nach TRGS 519



MALERBETRIEB
Frank Klehr

Hauptstraße 138 | 67127 Rödersheim-Gronau
Telefon 06231 5593 | Mobil 0177 8681800
malerbetrieb-klehr@gmx.de | www.maler-klehr.de

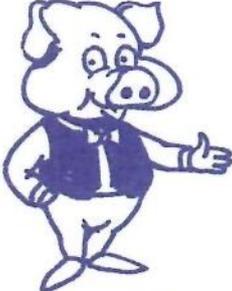
Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten
Verlegung von Teppich-, PVC- und Laminatböden
Vollwärmeschutz | Innen- und Außenputze
Fassadenanstriche und Gestaltung
Lackspanndecken | Beratung und Verkauf



Party-Service
Warme + kalte Buffets

Andreas Christ
Fleischer-Meister

Hauptstraße 127
67127 Rödersheim-Gronau
Telefon 0 62 31/7108
Telefax 0 62 31/91 66 36



Auto Gerdon GmbH
Inh. Uwe Gerdon

Spezialisiert für
VW + Audi + Seat + Skoda

- Originale Ersatzteile und Verkauf
- Reparatur und Service aller Fahrzeuge
- Unfall-Instandsetzung
- Stützpunkt für Klimaanlage
- Montags und Donnerstags TÜV im Haus

Am Rathausplatz 22 • 67125 Dannstadt
Tel.: 06231 / 57 52 • E-Mail: uwe@auto-gerdon.de



Mitgliederversammlung 2019

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen am 10. April 2019

Das Sangerheim war bei der diesjährigen Mitgliederversammlung mit rund 100 Besuchern gut gefüllt, als die Vorsitzende Sylvia Gerdon-Schaa um kurz nach 19 Uhr die Veranstaltung mit dem Pfälzer Sangergru eröffnete.

Ihr anschließender Bericht stand unter dem Titel „Aktive Einbindung ins Vereinsleben“. In Zeiten, in denen von einer ehrenamtlichen Vereinsführung immer mehr gesetzliche Anforderungen zu erfüllen sind, geht dies langfristig nur, wenn sich die aktiven und fördernden Vereinsmitglieder weiterhin in die Vereinsarbeit einbringen. Nur so kann einer uberbelastung des Vorstandes entgegengewirkt werden.

Katja Oberlies gab ein Feed-Back zur Arbeit ihres Kinder- und Jugendchores. Hier wird es insbesondere bei den Swinging Teens eine Aufgabe bleiben, nach interessanten Auftrittsmoglichkeiten Ausblick zu behalten. Das können gemeinsame Auftritte mit den Voices sein, aber auch Auftrittsplattformen mit anderen jugendlichen Chorsangern im Rahmen des Landeschorfestes 2019 bzw. des Deutschen Chorfestes 2020. Im Anschluss wertete Johannes Kalpers den Stand der musikalischen Arbeit seiner Chöre. Die Bilanz nach gut 5 1/2 Jahren der gemeinsamen Reise fällt durchweg positiv aus, wenngleich er zu mehr Verbindlichkeit aufrief. Dies betrifft vor allem die regelmäßige Probenteilnahme, da Chor von der gelebten Gemeinschaft lebt. Höhepunkte für die Voices stellen die erste professionelle CD-Aufnahme noch im April als auch das gemeinsame Concert & more mit dem Barbershopchor „Herrenbesuch“ aus München am 21. Juni. Der Vereinshohepunkt kommt dann am 14. Dezember mit einem Kirchenkonzert in der Kath. Pfarrkirche St. Leo

Auch dieses Mal konnten wieder Vereinsmitglieder geehrt werden.

- Für 25-jahrigere Vereinszugehörigkeit erhalten Helga Rillig, Willi Rillig, Jutta Mayer, Patricia Lochbaum, Jessica Lochbaum,



Sylvia Gerdon-Schaa, Dr. Hubert Klein, Jutta Mayer, Günther Pöschl, Katja Oberlies, Heribert Hanke

Jennifer Lochbaum und Madlen Kraft die silberne Vereinsnadel.

- Die goldene Vereinsehrennadel für 40 Jahre Rosemarie Heterich, Gunther Hoffelder und Dr. Hubert Klein.
- Eine Ehrenurkunde für 50-jahrigere Mitgliedschaft erhielten Heinrich Konrad, Otto Lehner und Günther Pöschl.

Im Anschluss fanden die Neuwahlen statt.

Der bisherige Vorstand wurde jeweils einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt.

Aus persönlichen Gründen gaben Maria und Christian Preisinger sowie Susanne Maesel ihre Vorstandsämter ab. Nachgeruckt sind Ann Kathrin Hanke als 2. Kassenwartin sowie Sophia Hanke als Beisitzerin und gleichzeitig vom Vorstand Beauftragte für die Kinder- und Jugendarbeit. Ebenfalls nachgerückt als Beisitzer ist Achim Hauck und Isabelle Schaa als Beauftragte für Homepage und Social Media. *Gerhard Schaa*

LILLE FUKS
Stoffladen und Kreativwerkstatt

*STOFFE UND KURZWAREN	*NAHKURSE UND WORKSHOPS
*KINDERBEKLEIDUNG AUF MAß	*FERIENNAHKURSE FÜR KINDER

HAUPTSTR. 87 / 87127 ROEDERSHEIM-GRONAU / TEL.: 06231 - 88 23 09 4
MAIL: INFO@LILLEFUKS.DE / HTTPS://WWW.FACEBOOK.COM/LILLE-FUKS

GLAS - HAUSRAT - PORZELLAN

WINKELMANN
HAUS DER GESCHENKE

WWW.WINKELMANN-GESCHENKE.DE

MANUELA WINKELMANN

KIRCHENSTR. 19 · 67125 DANNSTADT
TEL. 0 62 31 / 9 85 65 · FAX 0 62 31 / 9 85 44
INFO@WINKELMANN-GESCHENKE.DE

Oberbeck
Modernes Heizen & Schöne Bäder!

Telefon 06231 / 71 37
www.oberbeck-dannstadt.de

Wir verwirklichen
Ihre Badtrume

IMPRESSUM

Herausgeber:

MGV Frohsinn 1887 Rödersheim e.V.

Vorsitzende:

Sylvia Gerdon-Schaa | Hirtenweg 7

67127 Rödersheim-Gronau

Tel: 06231/5583

V.i.S.d.P.:

Gerhard Schaa | Hirtenweg 7

67127 Rödersheim-Gronau

Tel: 06231/5583

eMail: gerhard@gerdon-schaa.de

Homepage:

www.frohsinn-roedersheim.de

Redaktion:

Anke Bomba, Marei Bomba, Sylvia Gerdon-Schaa, Elke Hanke, Heribert Hanke, Susanne Hanke, Achim Hanke, Brigitte Kossbiel, Hans Oberlies, Katja Oberlies, Toni Ostermayer, Günther Pöschl, Gerhard Schaa

Satz & Layout:

Jugendkunstschule Limburgerhof

Hans-Sachs-Straße 21

67117 Limburgerhof

www.mgh-limburgerhof.de

Auflage: 1300



Vier Jahreszeiten[®]
ZEIT FÜR WEIN
Bad Dürkheim/Pfalz

Qualität beginnt im Weinberg...



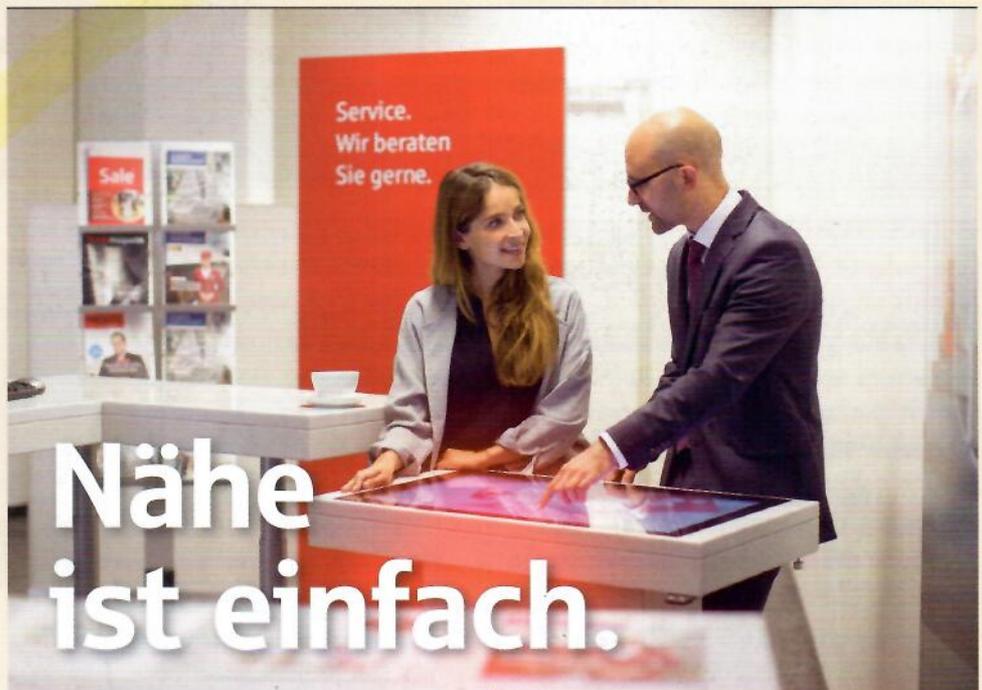
Vier Jahreszeiten Winzer eG • Limburgstraße 8 • 67098 Bad Dürkheim
Fon 0 63 22 94 90-0 • Fax 0 63 22 94 90-37 • info@vj-wein.de • www.vj-wein.de
Vinothek geöffnet: Verkauf von Montag - Freitag 9.00-17.00 Uhr / Samstag 9.00-14.00 Uhr



Ristorante "Kastanie"
da Lillo & Nicola

Alfons Legner Str. 11
67126 Hochdorf - Assenheim
Tel.: 06231 - 9410520

Öffnungszeiten: Di - So 17,00 - 23,00 Uhr
Fr - So 11,30 - 14,30 und 17,00 - 23,00 Uhr
Inh.: Meli, Nicolo Montag Ruhetag



Nähe
ist einfach.



sparkasse-vorderpfalz.de

Wenn Sie einen kompetenten Finanzpartner vor Ort haben.
Zu Ihren finanziellen Zielen und Wünschen beraten wir Sie gerne ausführlich.

Schauen Sie bei uns vorbei.

 Sparkasse
Vorderpfalz



Praxis Rommel

Praxis für Physiotherapie

Privatpraxis für
Funktionelle Gelenk- & Wirbelsäulenbeschwerden
& ganzheitliche Therapie

Wachenheimerstraße 11
67127 Rödersheim
Tel: 06231 942699

www.praxisrommel.de